

RP 16.07.2018

KB Wesel

14 500 Biilegehennen bald in Gahlen?

SCHERMBECK (hs) An der Gahlener Bruchstraße soll ein Bio-Legehennenstall mit Freilandhaltung für 14500 Tiere errichtet werden. Neben einer Halle soll ein etwa 60 000 Quadratmeter großes Außengelände für den Freilauf der Tiere angelegt werden. Eine entsprechende Bauvoranfrage wurde im Juni 2017 dem Kreis Wesel eingereicht. Wie Bauamtsleiter Gerd Abelt in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses mitteilte, hat der Kreis Wesel als Bauaufsichtsbehörde jetzt eine Zwischenmitteilung abgegeben. Danach liegt eine Stellungnahme des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) vor. Auf der Basis dieser Bewertung fordert nun der Kreis Wesel den Bauherrn auf, bis zum 31. August ein Gutachten erstellen zu lassen, das Aussagen zur Bioaerosol-Belastung macht. Bioaerosole sind Partikel in der Luft, die biologischer Herkunft sind (Bakterien, Pilze, Viren). Gegen den geplanten Bau des Bio-Legehennenstalles durch die Familie Börter-Gerwin regt sich seit einem Jahr Unmut in der Bürgerschaft. Die Gegner haben bereits im vergangenen Jahr Unterschriften gesammelt.